

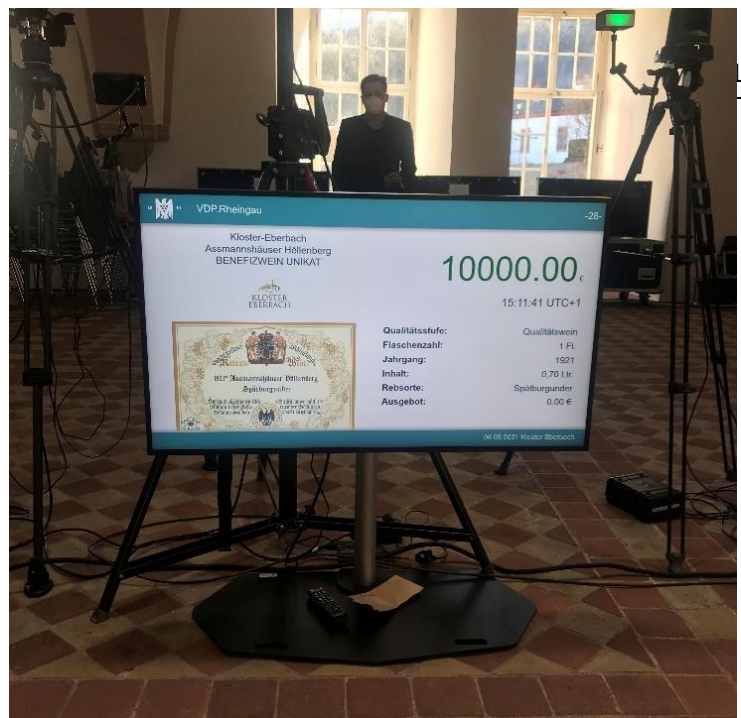
NEWSLETTER NR. 1 IM MAI 2021

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE, LIEBE FÖRDERINNEN UND FÖRDERER DER PHILIPP KRAFT STIFTUNG,

es ist eine schöne Tradition, dass die Hessischen Staatsweingüter Kloster Eberbach im Rahmen der Frühjahrsweinversteigerung einen ganz besonderen Benefizwein zur Verfügung stellen und die Erlöse der Versteigerung an eine gemeinnützige, soziale Einrichtung spenden.

Das Kuratoriumsmitglied Frank Kaufmann MdL schlug in diesem Jahr unser Bildungsprojekt Mission: wir alle vor. Das gesamte Kuratorium folgte dem Vorschlag.

Somit wurde am 6. März 2021 im Rahmen der Onlineversteigerung eine Flasche 1921er Assmannshäuser Höllenberg, also ein 100 Jahre alter Wein, für uns versteigert. Wir konnten vor Ort im Laiendormitorium des Klosters verfolgen, wie der Preis des Weines immer weiter in die Höhe stieg und der Hammer des Auktionators erst bei € 10.000 fiel. Wir sind stolz über die Wertschätzung und danken dem Spender und dem Weingut für diese außergewöhnliche Unterstützung unserer Arbeit.



VÖLKERCAFÉ und IDEENKÜCHE:



Alle Mitglieder im Organisationsteam des Völkercafés sind bereit für die Völkercafé-Wiedersehens-Party im Jugendpark der Kulturen! Helga, Joane, Katja und Sükran haben alles vorbereitet – sobald Präsenztreffen mit mehreren Personen im Freien wieder möglich sind, freuen wir uns, alle TeilnehmerInnen des Völkercafés und ihre Familien wiederzusehen!

Auch in diesem Jahr stellen wir den JuPaKu nach Absprache wieder den Völkercafé-Familien für private Treffen zur Verfügung. Bitte meldet Euch rechtzeitig für die Terminreservierung!

MISSION: WIR ALLE:

Trotz Online- und Wechselunterricht konnte unser Projektleiter Vatan Akyüz seit dem Start unseres sozialen und politischen Bildungsprojektes im Oktober 2020 über 250 SchülerInnen und Jugendliche mit Workshops und Unterrichtseinheiten erreichen. SchülerInnen der freiwilligen AG des Eltviller Gymnasiums erarbeiten gerade ein Hörspiel zur Rassismusprävention unter Jugendlichen. Idee und Inhalt des Hörspiels sind aus einem der Workshops entstanden. Das Hörspiel wird zum Ende des Schuljahres fertig sein und dann über die Sozialen Medien veröffentlicht.



VÖLKERKINO:

Völkerkino

Filme fremder Länder



Filme fremder Länder!

Informationen erhalten Sie wie immer über unsere Website und die öffentliche Presse.

Sobald Veranstaltungen wieder möglich sind, werden wir wieder mit unserem interkulturellen Programmkinostart. Wir sind mutig und planen 4 Kino-Termine für die 2. Jahreshälfte. Wenn alles klappt, öffnet am 16. Juni, 18. August, 13. Oktober und 22. Dezember das Völkerkino wieder im Mehrgenerationenhaus 2, Wallufer Str. 14 in Eltville. Freuen Sie sich schon jetzt auf unsere Auswahl neuer spannender

VÖLKERMÜHLE AM RHEIN:

Nachdem die letzte Völkermühle im Oktober 2020 noch als Präsenzveranstaltung stattfand, war schnell klar, dass über den Winter keine Veranstaltungen mit Publikum vor Ort stattfinden würden. Es war ein Experiment, die Völkermühle-Reihe, die wesentlich vom lebendigen Gespräch mit dem Publikum lebt, im Online-Format zu versuchen. Nach einigen Technik- und Testläufen konnte am 3. Februar die erste digitale Völkermühle am Rhein mit über 60 TeilnehmerInnen stattfinden, die sich aufgrund des Themas teilweise sogar aus Indien einloggten.

Sehr anschaulich informierte Benjamin Pütter, unser Experte an diesem Abend zum Thema Kinderarbeit „Kleine Hände – großer Profit, Kinderarbeit in Indien“. Ca. 320 Millionen Kinder arbeiten heute noch weltweit, um einen Beitrag zur Ernährung ihrer Familien zu leisten und können nicht zur Schule gehen. Es ist paradox: Kinderarbeit ist in Deutschland verboten, aber nicht die Ergebnisse des „Missbrauchs“, wie Pflaster- und Grabsteine, Küchenarbeitsplatten, Kleidung und Schmuck. Pütter zeigt



anschaulich sowohl die Hintergründe als auch die Wege aus der Kinderarbeit und die hierfür notwendige Alternativen. Laut Pütter ist es u.a. wichtig, dass Deutschland das Lieferkettengesetz verabschiedet. Der Eltviller Stadtverordnete Guntram Althoff, der sich unter den Teilnehmenden befand, kündigte als Reaktion auf den Abend einen Antrag gegen indische Grabplatten auf Eltviller Friedhöfen an. Barbara Lilje, die Eltviller Amtsleiterin für Wirtschaftsförderung, Kultur, Tourismus und nachhaltige Stadtentwicklung, bestätigte, dass die Stadt Eltville die schnelle Verabschiedung des Lieferkettengesetzes unterstütze.



Die Online-Völkermühle am 17. März 2021 erfolgte in Kooperation mit dem Eltviller Wirtschaftsdialog zum Thema Interkulturelle Sensibilisierung im Arbeitsleben. Über 30 Gäste loggten sich ein.

Dr. Moustafa Selim, unser Experte für den arabischen Kulturraum, erklärte anhand von Beispielen, warum es wichtig und wirtschaftlich sinnvoll ist, sensibel und kompetent mit Menschen aus anderen Kulturen umzugehen und wie man Fettnäpfchen und Probleme in der Zusammenarbeit vermeiden kann. Im Online-Chat konnten Fragen und Kommentare eingereicht werden. Dr. Selim bietet in Kooperation mit unserer Stiftung Seminare, Vorträge und Workshops für Organisationen in Präsenz und im Online-Format an, mit vielen praktischen Tipps zur Bewältigung interkultureller Herausforderungen im Beruf. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Interesse haben, damit wir ein passendes Angebot für Sie erstellen!

Unsere nächste Völkermühle findet am 26. Mai 2021 wieder digital um 19.30 Uhr statt. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion werden Gäste mit Erfahrungen aus Wirtschaft, Kirche, Pflege, Migration und Politik darüber diskutieren, wie sie die „Pandemie jenseits der Statistik“ erlebt haben und welche Veränderungen im sozialen Miteinander sie beobachten. Mit dabei auf dem Podium werden neben unserem Eltviller Bürgermeister Patrick Kunkel, die Pfarrerin Ute Waffenschmidt-Leng aus Siegen, die sich im Vorstand eines Wirtschaftsunternehmens um mehr soziale Gerechtigkeit und Demokratie bemüht, die Pflegedienstleitung Mariane Ribeirro-Wagner aus Frankfurt und Khaled Hussein vom Eltviller Arbeitskreis für Vielfalt und Integration sein. Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch.

AKTIONSTAG GEGEN RASSISMUS:



Am 18. März haben wir an dem weltweiten Aktionstag gegen Rassismus teilgenommen. Gemeinsam mit dem Eltviller Jugendzentrum und Demokratie Leben! setzten wir für einen Tag an der Bushaltestelle Schwalbacher Straße ein Zeichen für Vielfalt und gegen Ausgrenzung!

ARBEITSKREIS FÜR VIELFALT UND INTEGRATION:



Nach wie vor gibt es SchülerInnen in der Region, die nicht mit den notwendigen Endgeräten für das Homeschooling ausgestattet sind. Diese SchülerInnen, die häufig aus benachteiligten Familien kommen, drohen durchs Raster zu fallen und den schulischen Anschluss zu verlieren. Unseren beiden Mitarbeitern des Arbeitskreises Vielfalt und Integration, H. Güzel und K. Hussein, ist es ein Anliegen, gemeinsam mit Iris Siepe vom Präventionsrat oberer Rheingau, Wege aus dieser Form einer entstehenden digitalen Diskriminierung zu finden. Sie haben daher die konkreten Bedarfe in Familien ermittelt und einen Aufruf zur Spende von digitalen Endgeräten gestartet. Wir hoffen, dass wir bis zum Ende des Monats bereits einige der benachteiligten Schüler mit gebrauchten Laptops unterstützen können. Wir sind weiterhin auf geeignete Geräte angewiesen, die wir in betroffene Familien weiterleiten können. Es besteht dringender Bedarf.

Als nächsten Schritt plant der Arbeitskreis eine Beratungsstelle, zunächst für arabisch- und türkischsprachige BürgerInnen, um sie bei Integrationsfragen zu unterstützen. Ab Juni ist die Beratungsstelle jeweils mittwochs von 11-12 Uhr in den Räumen der Stiftung – nach vorheriger Anmeldung – geöffnet.

NÄHWERKSTATT 4FREUDE:

Da seit Beginn des Jahres Verkaufsveranstaltungen unserer Nähprodukte nicht möglich sind, nutzten die Projektleiterin der Nähwerkstatt Jessie Kahn-Duve und die Näh-Coachin Nicole Gronemeier die Zeit zur Qualifizierung unserer Näherinnen. Mit viel Vorfreude sind inzwischen zahlreiche hochwertige, handgenähte und nützliche Nähprodukte aus recycelten Stoffen entstanden. Alle Produkte sind als sinnvolle und freudespendernde Geschenke für sich selbst und andere über die Stiftung im Freygässchen und in Julias Hoflädchen in Erbach zu erwerben.



Große Freude in der Nähwerkstatt hat ein Auftrag der Wirtschaftsförderung der Stadt Eltville ausgelöst. Da auch in diesem Jahr die Eltviller Rosentage ausfallen, sollen die Geschäfte in der Innenstadt mit „Rosengirlanden“ bestückt werden. Unsere Nähwerkstatt ist beauftragt, aus Rosen- und rosenfarbenen Stoffen siebzig Wimpelketten und Stoffrosen für die Schaufenster der EinzelhändlerInnen in Eltville zu produzieren. Alle Eltviller

BürgerInnen, die Stoffe gespendet haben, sind sicher neugierig, ihre Stoffe in neuem Design und neuer Verwendung demnächst im Schaufenster entdecken zu können! Ein besonderes Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an die Firma Raumausstattung Zell, die uns mit einer Großspende an Rosenstoffen aus ihrem Fundus großzügig unterstützt hat.

GEWONNEN!

Bereits im Dezember 2019 wurde beim Wettbewerb des „Bündnisses für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ der Jugendpark der Kulturen als vorbildliches Integrationsprojekt gewürdigt.

Die ursprünglich für das Frühjahr 2020 geplante Preisverleihung wurde vor 2 Wochen in Form eines Online-Events nachgeholt. Wir haben uns über diese überregionale Anerkennung sehr gefreut und konnten im Rahmen der Preisverleihung viele andere interessante Initiativen kennenlernen und uns mit ihnen vernetzen.

In Kooperation mit der Stadt Eltville nahmen wir erfolgreich an zwei Wettbewerben zum Thema Stadtentwicklung teil. Einer der Kernpunkte der Bewerbung war die Öffnung des Jugendparks der Kulturen für die Bevölkerung und der Plan eines Sommer-Kultur-Programms. Dank der gewonnenen Fördermittel werden wir dieses Projekt für alle MitbürgerInnen im Sommer angehen.



KULTUR am DONNERSTAG:



Mit der Veranstaltungsreihe „Kultur am Donnerstag“ soll wegen der zu erwartenden weiter bestehenden Einschränkungen durch Corona eine Möglichkeit entstehen, kleinere, kulturelle Veranstaltungen in Eltville zu ermöglichen. Viele Kulturschaffende und KleinkünstlerInnen finden zurzeit keine oder nur wenig Möglichkeiten für Auftritte und sind wirtschaftlich und sozial bedroht. Gleichzeitig sehnen sich Menschen nach Kultur und Begegnung.

Vor diesem Hintergrund haben wir uns entschlossen, den Jugendpark der Kulturen interkulturell offenen VeranstalterInnen, Initiativen, Vereinen, KünstlerInnen und Kulturschaffenden in den Sommermonaten für ein regelmäßiges Sommerprogramm zur Verfügung zu stellen.

Neben dem Eltviller Jugendzentrum und vielen bekannten Bands aus dem Rheingau freuen wir uns, dass auch der Verein Besser-als-nix e.V. aus Geisenheim von Juni bis September jeweils am 3. Donnerstag ab 17 Uhr unter dem Titel „Playground“ unser Gelände bespielen wird. Die Veranstaltungsreihe soll nach der Pandemie einen Beitrag leisten, wieder mehr Kultur zu ermöglichen und KünstlerInnen wirtschaftlich zu unterstützen. Das Konzept sieht daher Spenden für die Kulturschaffenden vor, auch wenn der Eintritt frei ist.

Um die voraussichtliche Begrenzung der BesucherInnen zu organisieren, können Tickets kostenlos online reserviert und ausgedruckt werden.

Unser TERMINE im Überblick:

26.05.2021, 19.30 Uhr:	Völkermühle am Rhein, Online
14.06.2021, 15.00 Uhr:	Völkercafé im Jugendpark der Kulturen
16.06.2021, 19.30 Uhr:	Völkerkino im Mehrgenerationenhaus 2
17.06.2021, 17.00 Uhr:	Kultur am Donnerstag im Jugendpark der Kulturen
24.06.2021, 17.00 Uhr:	Kultur am Donnerstag im Jugendpark der Kulturen
28.06.2021, 15.00 Uhr:	Ideenküche im Jugendpark der Kulturen
01.07.2021, 17.00 Uhr:	Kultur am Donnerstag im Jugendpark der Kulturen
07.07.2021, 19.30 Uhr:	Völkermühle am Rhein
08.07.2021, 17.00 Uhr:	Kultur am Donnerstag im Jugendpark der Kulturen
12.07.2021, 15.00 Uhr:	Völkercafé im Jugendpark der Kulturen
15.07.2021, 17.00 Uhr:	Kultur am Donnerstag im Jugendpark der Kulturen
22.07.2021, 17.00 Uhr:	Kultur am Donnerstag im Jugendpark der Kulturen
26.07.2021, 15.00 Uhr:	Ideenküche im Jugendpark der Kulturen
29.07.2021, 17.00 Uhr:	Kultur am Donnerstag im Jugendpark der Kulturen

Bitte beachten Sie, dass die Durchführung der Veranstaltungen je nach Format von den aktuellen Inzidenzzahlen und Hygienevorgaben abhängig sein werden.

Egal in welchem Format – wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen – vielleicht bei der nächsten Völkermühle oder im Jugendpark!

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!



Gabriele Roncarati
Geschäftsführerin



Rolf Lang
Vorsitzender des Vorstands

Fotocredit: Philipp-Kraft-Stiftung, Benjamin Pütter, Stephan Müller, Pixnio.com-free picture

Spendenkonto Philipp Kraft Stiftung:
GLS Gemeinschaftsbank eG,
IBAN: DE03 4306 0967 6041 0335 00, BIC: GENO DE M1 GLS